

19/18 – 20. Februar 2018

Dreimal Linus Roth

Der Stargeiger, zweifache Echo-Klassik-Preisträger und LMZ-Professor beim 5. Sinfoniekonzert der Augsburger Philharmoniker am 26. und 27. Februar im Kongress am Park und am 10. März mit "Bach auf der Stradivari" im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses

Augsburg/LMK/KPP – Paul Hindemiths Violinkonzert op. 36 Nr. 3 steht auf dem Programm, wenn die Augsburger Philharmoniker am 26. und am 27. Februar 2018 unter dem Motto "Verboten und verfolgt" im Kongress am Park ihr 5. Sinfoniekonzert geben. Als Solist auf der Bühne steht Linus Roth. Mit Hindemiths Violinkonzert gibt der Stargeiger, zweifache Echo-Klassik-Preisträger und Professor am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg sein Debüt bei den Augsburger Philharmonikern. Nur zwei Wochen später, am 10. März, wird ihn das Augsburger Publikum mit "Bach auf der Stradivari" im Goldenen Saal des Rathauses erleben können: bei einem Konzert zugunsten des zugunsten des 10. Internationalen Violinwettbewerbs Leopold Mozart 2019, dessen neuer Künstlerischer Leiter Roth jetzt ist.

Linus Roth hat in den letzten Jahren vor allem durch seine Konzerte und CD-Aufnahmen mit Werken von Mieczysław Weinberg (1919-1996) Aufsehen erregt. Dieser jüdische Künstler verlor seine Familie durch den Holocaust und litt unter den Schikanen der stalinistischen Funktionäre im Moskauer Asyl. Roth pflegt zudem Dimitri Schostakowitschs Werk, auch er ein ständig Bedrohter in der Sowjetunion, und die Werke vieler anderer verfemter Komponisten, wie etwa das des Münchners Karl Amadeus Hartmann (1905-1963). So ist es fast naheliegend bezeichnen, dass Linus Roth, der als einer der meistgefragtesten Geiger der jüngeren Generation gilt, das Angebot erhielt, mit den Augsburger Philharmonikern Paul Hindemiths Violinkonzert zu spielen. Dieser bedeutende deutsche Musiker der klassischen Moderne fiel bei den Nationalsozialisten zusehends in Ungnade.

Verboten und verfolgt

Auf dem Programm von "Verboten und verfolgt" stehen neben Hindemith zwei jüdische Meister: Kurt Weill (1. Sinfonie), der nach der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus in die USA emigrierte sowie der große Romantiker Felix Mendelssohn Bartholdy („Schottische Sinfonie“), dessen Werk in der NS-Zeit unerwünscht war.

Gemeinsam mit Roth gibt bei diesem Konzert auch Hermann Bäumer, Generalmusikdirektor am Staatstheater Mainz und Gastdirigent bei Orchestern wie der Sächsischen Staatskapelle, den Bamberger Symphonikern und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, sein Debüt bei den Augsburger Philharmonikern.

Bach auf der Stradivari

Am 10. März 2018 wird Linus Roth seine Vielseitigkeit im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses anhand eines "bekannten Großen" unter Beweis stellen. Er widmet sich hier drei bedeutenden Werken von Johann Sebastian Bach für Violine solo. Bachs Werke seien für ihn „etwas Einzigartiges und auch heute noch extrem Zeitgemäßes“, sagt Roth und fügt hinzu: „Bach hat die sechs Solosonaten und Partiten in den Jahren 1718 bis 1720 komponiert. Der Goldene Saal ist ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert, meine Stradivari aus dem Jahr 1703 – mehr Inspiration kann man sich als Künstler nicht wünschen.“

Seit September 2017 dessen künstlerischer Leiter, gibt Roth dieses Konzert zugunsten des 10. Internationalen Violin-Wettbewerbs Leopold Mozart, der im 300. Geburtsjahr seines Namensgebers vom 31. Mai bis 8. Juni 2019 in Augsburg stattfinden wird.

Termine:

Verboten und verfolgt – 5. Sinfoniekonzert der Augsburger Philharmoniker

Montag, 26. und Dienstag, 27. Februar 2018, jeweils 20 Uhr

Kongress am Park, Gögginger Straße, 86159 Augsburg

Eintritt: 9,- bis 38 Euro

Programm: Kurt Weill (1900-1950) Sinfonie Nr. 1; Paul Hindemith (1895-1963) Violinkonzert op. 36 Nr. 3; Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) Sinfonie Nr. 3 a-Moll („Schottische“)

http://theater-augsburg.de/verboten_und_verfolgt_n_5_sinfoniekonzert_1718

Bach auf der Stradivari – Linus Roth spielt zugunsten des 10. Internationalen Violinwettbewerbs Leopold Mozart 2019

Samstag, 10. März 2018, 19.00 Uhr

Goldener Saal des Rathauses Augsburg, Rathausplatz 2, 86150 Augsburg

Eintritt 35,-/25,- Euro / erm. 17,50/ 12,50 Euro, Tickets unter www.mozartstadt.de

Programm: Johann Sebastian Bach (1685-1750): Sonaten für Violine solo g-Moll BWV 1001 und C-Dur BWV 1005, Partita für Violine solo E-Dur BWV 1006

<http://www.leopold-mozart-competition.de>